

Bezeichnung der Baumaßnahme Energiespeicher Riedl	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer V 4 (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, G= Gestaltungs-, V=Vermeidungsmaßnahme)
Fl. Nr., Gemarkung:	2394, Kellberg; 2394/36, Kellberg; 1578/2, Kellberg; 1578/29, Kellberg	
Lage der Maßnahme:	Strom-km 2218,8 – 2219,4; Linkes Ufer	
Konflikt	Nr. 3 im Bestands- und Konfliktplan (JES-A001-SCHL1-A40041-02)	
Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eingriffe in den Lebensraum der Donau. ▪ Möglicher Verlust von Lebensräumen (Laich- und Larvalhabitate) für aquatische Organismen durch Falleneffekt oder Verlandungsgefahr. 		
Eingriffsumfang:	Länge ca. 350 m, Breite 15 – 20 m	
Maßnahme	zum Übersichtsplan der aquatischen Maßnahmen (Bayern) (JES-A001-SCHL1-A40043-00)	
Adaptierung Mannheimer Sporn Ziel/ Begründung der Maßnahme: <ul style="list-style-type: none"> ▪ dauerhafter Erhalt der ökologischen Funktionalität der Stauraumbiotope. ▪ Erhalt / Entwicklung einer möglichst hohen Habitatdiversität. ▪ Vermeidung möglicher Falleneffekte. ▪ Gewährleistung von attraktiven Flachuferzonen auf unterschiedlichsten Niveaus, von Niederwasser bis stark erhöhtem Mittelwasser, mit entsprechenden Rückzugsmöglichkeiten für Jungfische. 		
Maßnahmenbeschreibung: <ol style="list-style-type: none"> 1. Entfernen der verlandeten Feinsedimente mit einem kontinuierlichen Gefälle (von Strom-km 2219,1 bis zur Anbindung in die Donau). 2. Im Rohrdurchlass; entfernen der Verlandungen bis zur Rohrsohle. 3. Ausbildung eines asymmetrischen Profils mit Tiefenrinne (1,80 m bei RNW) auf der einen und Flachufer auf der anderen Seite. 4. Schädliche Auswirkungen der Bauarbeiten werden durch eine fachlich versierte, ökologische Baubegleitung vermieden. 		
Unterhaltungsmaßnahme: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei Verlandung auf 1,0 m Wassertiefe – Wiederherstellung des projektmäßigen Zustandes. 		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Hergestellt vor Inbetriebnahme des Energiespeichers		
Flächengröße: Von Strom-km 2219,100 bis zur Anbindung in die Donau werden die verlandeten Feinsedimente mit einem kontinuierlichen Gefälle ausgehoben (rd. 1.300 m ³)		



Bezeichnung der Baumaßnahme Energiespeicher Riedl	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer V 5 (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, G= Gestaltungs-, V=Vermeidungsmaßnahme)
Fl. Nr., Gemarkung:	2267, Ederlsdorf; 2308, Ederlsdorf; 2308/5, Ederlsdorf; 2312, Ederlsdorf	
Lage der Maßnahme:	Stauration Jochenstein Strom-km 2217,9 – 2216,85; linkes Ufer	
Konflikt	Nr. 3 im Bestands- und Konfliktplan (JES-A001-SCHL1-A40041-02)	
Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eingriffe in den Lebensraum der Donau ▪ Beeinträchtigung von Laich- und Larvalhabitaten durch zusätzliche Wasserspiegelschwankungen 		
Eingriffsumfang:	Gesamtlänge ca. 600 m; angebundenes Stillgewässer ca. 400 m	
Maßnahme	zum Übersichtsplan der aquatischen Maßnahmen (Bayern) (JES-A001-SCHL1-A40043-00)	
Neuerrichtung Stillgewässer Edlhof, Stauration Jochenstein Ziel/ Begründung der Maßnahme: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gewässerökologische Aufwertung und Entwicklung einer möglichst hohen Habitatdiversität. ▪ Entwicklung von Reproduktionsareal und Lebensraum für stagnophile und indifferente Fischarten sowie Refugialraum (CEF 24) ▪ Entwicklung von Habitaten für die Rekrutierung phytophiler und litho-/phytophiler Fische. ▪ Entwicklung von wertvollen, vor schiffahrtsbedingtem Wellenschlag geschützten, Flachuferzonen, die vor allem für Jungfische attraktiv sind. ▪ Entwicklung von fischfreien Stillgewässern als Amphibientümpel (Springfrosch/ CEF23). ▪ Anlage von Larvallebensräumen für Libellen (B_M5). ▪ Pflanzen und Entwickeln von Röhrichtbeständen in Flachwasserbereichen als Kompensation für Eingriffe in gesetzlich geschützte Bestände am Kernmühler und Mühlheimer Sporn 		
Maßnahmenbeschreibung: <ol style="list-style-type: none"> 1. Anlage von Stillgewässern mit ca. 400 m Längenausdehnung und direkter Anbindung (Rohrdurchlass) an die Donau (als Laichgewässer für den Donaukaulbarsch / CEF 24) 2. Anlage von drei isolierten Stillgewässern beim westlichen Nebenarm mit verschiedenen Anbindungsniveaus (als Amphibientümpel für den Springfrosch / CEF 23) 3. Herstellung von flachen Uferzonen sowie von vier Steilufern im Bereich der Stillgewässer. 		
Fortsetzung auf nächster Seite		

Fortsetzung

4. Herstellung einer Tiefenrinne mit 3 – 4 m unter dem Niederwasserspiegel.
5. Installation von Kurzbuhnen im donauseitigen Anbindungsbereich der Stillgewässer an die Donau als Strömungsabweiser bei höheren Abflüssen und Minimierung des Verlandungsprozesses.
6. Schädliche Auswirkungen der Bauarbeiten werden durch eine fachlich versierte, ökologische Baubegleitung vermieden.
7. Entwickeln von ca. 3.900 m² Röhricht

Unterhaltungsmaßnahmen:

- Bei Verlandung auf 2,0 m Wassertiefe – Wiederherstellung des projektmäßigen Zustandes.
- Bei Verlandung der Tümpel – Adaptierung.

Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:

Funktionsfähig vor Inbetriebnahme des Energiespeichers

Flächengröße bei RNW:

Stillgewässer West:

Fläche bei RNW: 4.477 m²

Stillgewässer Ost:

Fläche bei RNW: 8.077 m²

Amphibientümpel 1:

Fläche bei RNW: 304 m²

Amphibientümpel 2:

Fläche bei RNW: 715 m²

Amphibientümpel 3:

Fläche bei RNW: 560 m²



Bezeichnung der Baumaßnahme Energiespeicher Riedl	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer V 6 (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, G= Gestaltungs-, V=Vermeidungsmaßnahme)
Fl. Nr., Gemarkung:	1247/2, Ederlsdorf	
Lage der Maßnahme:	Stauration Jochenstein Strom-km 2214,4 – 2214,0; linkes Ufer	
Konflikt	Nr. 3 im Bestands- und Konfliktplan (JES-A001-SCHL1-A40041-02)	
Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eingriffe in den Lebensraum der Donau ▪ möglicher Falleneffekt für aquatische Organismen durch Verlandungsgefahr einseitig angebundener Gewässer ▪ Beeinträchtigung von Laich- und Larvalhabitaten durch zusätzliche Wasserspiegelschwankungen 		
Eingriffsumfang:	Länge ca. 400 m; Breite ca. 50 - 60 m	
Maßnahme	zum Übersichtsplan der aquatischen Maßnahmen (Bayern) (JES-A001-SCHL1-A40043-00)	
Strukturierung und Adaptierung Leitwerk Erlau Ziel/ Begründung der Maßnahme: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gewässerökologische Aufwertung und Umgestaltung der Uferbereiche ▪ Revitalisierung eines bestehenden Altwassers mit Verbindung zur Donau ▪ Reduzierung der Verlandungstendenz im Mündungsbereich Maßnahmenbeschreibung: <ol style="list-style-type: none"> 1. Herstellung einer naturnah strukturierten Uferlinie in Form verschiedener Tiefenvarianzen. 2. Entlandung des bestehenden Stillgewässers (bis ca. 5 m) zur Wiederherstellung einer ausgeprägten Tiefenlinie (Aushub von Feinsedimenten ca. 20.000 m³). 3. Einbau von zwei zusätzlichen Leitwerken, um den Mündungsbereich des Altwassers in die Donau zu verengen. 4. Die Angriffsfläche zur Donau bzw. zum Stillgewässer hin wird mit der Neigung von 2:3 geböscht und mit Donaukies überschüttet. Dieses Bauwerk wird auf einer Länge von ~ 30 m unterbrochen und zur Tiefenrinne hin in gleicher Weise stabilisiert. Die Leitwerke werden direkt in das bestehende Ufer in der Außenkurve bzw. als Verlängerung des bestehenden Leitwerkes stufenlos angebunden. 5. Schädliche Auswirkungen der Bauarbeiten werden durch eine fachlich versierte, ökologische Baubegleitung vermieden. Unterhaltungsmaßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei einer Verlandung auf 2,5 m Wassertiefe – Wiederherstellung des projektmäßigen Zustandes. 		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Hergestellt vor Inbetriebnahme des Energiespeichers		
Flächengröße: Effektive Länge der neuen Uferstruktur (Stillgewässer Naturufer): 469 m		